

Führungswechsel im Arbeitskreis Hochschule

Thomas Mittermeier ist neuer Kreisvorsitzender

Deggendorf. Thomas Mittermeier ist der neue Kreisvorsitzende im Arbeitskreis Hochschule und Kultur des CSU-Kreisverbands Deggendorf (AKH). Dieser hatte sich im zur Kreisversammlung mit Vorstands-Neuwahl im Gasthof Höttl getroffen. Der bisherige Kreisvorsitzende Paul Linsmaier begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Kreisvorstandschaft sowie den stellvertretenden AKH-Landesvorsitzenden Staatssekretär Bernd Siblinger und berichtete über die Tätigkeiten des Arbeitskreises in den letzten Jahren.

Nach der Entlastung wurde Thomas Mittermeier aus Osterhofen einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Mittermeier ist Schriftführer des CSU-Ortsverbandes Osterhofen, Mitglied im AKH-Fachausschuss Forschung, Technologie und Innovation und war bis zu seinem Wechsel in den Fachbereich Netzpolitik Mitglied des Fachbereichs Bildung, Forschung und Hochschulpolitik der Jungen Union. Thomas Mittermeier hat an der Universität Passau Staatswissenschaften studiert und absolviert dort zurzeit sein Masterstudium. Zuletzt war er zudem Vorsitzender der Jugendmedienförderung Bayern.

Seine Stellvertreter sind Roswitha Kaufmann aus Hengersberg, Konrektorin an der Mittelschule Bogen, und Paul Linsmaier. Schriftführer ist Julien Pursch aus Niederalteich. Zu Beisitzern wurden Bezirksrätin Margret Tuchen und AKS-Kreisvorsitzender Roland Kufner gewählt. Ein herzlicher Dank galt Paul Linsmaier für die langjährige Führung des AKH und seine Initiative, ohne die es den Arbeitskreis gar nicht geben

würde.

Bernd Siblinger betonte in seinem Referat zur bayerischen Hochschulpolitik, wie wichtig der Arbeitskreis und das aktive Begleiten der Hochschulentwicklung auf Kreisebene sind. Hochschulen haben, so Siblinger mit Blick auf die TH Deggendorf, eine Motorfunktion und seien in vielerlei Hinsicht ein Faktor für positive Dynamiken. Sie stärken die Region als Wirtschaftsstandort, da Fachkräfte direkt am Standort verfügbar sind, sie schaffen akademische Berufe und Arbeitsplätze in der Region, sie fördern den Wettbewerb, beleben die demographische Entwicklung und führen zu einer sehr positiven Wahrnehmung der Region. Die TH Deggendorf sei hierfür ein exzellentes Beispiel.

Thomas Mittermeier unterstrich in seinem Schlusswort die positiven Effekte des Hochschul-Standorts Deggendorf und die allgemeine Bedeutung der Technischen Hochschulen in Bayern. Der Arbeitskreis Hochschule und Kultur werde sich sorgsam der hochschulpolitischen und kulturellen Themen im Verband annehmen. Zusammen mit dem Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport verständigte man sich auf Kooperationen im Bildungsbereich, um die wichtige Schnittstelle zwischen schulischer Ausbildung und Hochschulbildung näher zu beleuchten. Für die Zukunft, so Mittermeier, werde es darüber hinaus wichtig sein, kontinuierlich in Kooperation mit innerparteilichen Gliederungen und externen Institutionen über Projekte, Veranstaltungen und Vorträge die hochschulpolitische Entwicklung im Kreisverband Deggendorf zu begleiten. – dz



Die neue Kreisvorstandschaft des AKH mit (v.l.) Roswitha Kaufmann, Roland Kufner, Julien Pursch, Thomas Mittermeier, Margret Tuchen und Paul Linsmaier.

– Foto: AKH